Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

10.07.2026

Mehrfach aufgefallen - Festnahme | Brand in leerstehendem Gebäude | Phantomfrachtführer aus dem Verkehr gezogen - Festnahme

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 254|2026

Chemnitz

Mehrfach aufgefallen - Festnahme

Zeit: 09.07.2026

Ort: OT Zentrum und OT Bernsdorf

(2019) Nachdem ein 36-Jähriger in den vergangenen Tagen mehrfach mit Straftaten in Erscheinung getreten war, klickten gestern die Handschellen.

Polizisten wurden gestern Abend von einem Geschäftsinhaber (54) in der Straße der Nationen angesprochen, weil er einen mutmaßlichen Ladendieb wiedererkannt hatte. Den Angaben zufolge hatte dieser am Dienstag ein Paar Schuhe im Wert von ca. 40 Euro entwendet. Als der Ladeninhaber ihn angesprochen hatte und festhalten wollte, drohte der Dieb mit einem Pfefferspray, wodurch ihm die Flucht gelungen war. Weil der Tatverdächtige bereits am selben Tag als auch in den zurückliegenden Tagen mit weiteren Delikten in Erscheinung getreten war, folgte die vorläufige Festnahme.

Neben zwei Ladendiebstählen im Stadtzentrum fiel er am Donnerstag mit einem weiteren räuberischen Diebstahl in Bernsdorf auf. Er steht im Verdacht, vormittags in einer Kantine in der Reichenhainer Straße den Küchenbereich betreten und dort Lebensmittel verspeist zu haben. Nachdem er der Küche verwiesen wurde, bestellte er Speisen im Gesamtwert von einigen Euro, bezahlte aber nicht und ging. Als ein Mitarbeiter ihn zum Zahlen aufforderte, warf er mit einem Besteckmesser in Richtung des Mitarbeiters. Dieser blieb unverletzt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gegen den 36-Jährigen wurde in jüngster Vergangenheit u. a. auch wegen sexueller Belästigung, Sachbeschädigung und Körperverletzung Anzeige erstattet. So hatte er am Mittwoch in einer Straßenbahn zwei Mädchen (17) ans Gesäß gefasst und vergangene Woche im Park der Opfer des Faschismus auf das Dach eines geparkten Autos (Sachschaden: etwa 300 Euro) und anschließend einen Zeugen (20) geschlagen.

Bei einer richterlichen Vorführung ist heute ein Haftbefehl erlassen worden. Polizisten brachten den afghanischen Staatsangehörigen in eine Justizvollzugsanstalt. (ds)

Drogenfahrt aufgedeckt

Zeit: 09.07.2026, 15:50 Uhr

Ort: OT Siegmar, Bundesautobahn 72, Leipzig – Hof

(2020) Ein mit Warnblinklicht auf dem Standstreifen haltendes Fahrzeug zog die Aufmerksamkeit einer Streifenwagenbesatzung des Chemnitzer Autobahnpolizeireviers auf sich. Die Beamten hielten hinter dem Pkw Dacia nahe der Anschlussstelle Chemnitz-Süd an, als dieser sich plötzlich in Bewegung setzte. Beim Losfahren ruckelte das Auto, weil der Motor offensichtlich mehrfach zum Abwürgen gebracht wurde. Das Verhalten führte dazu, dass sich die Beamten entschlossen, den Autofahrer zu kontrollieren. Sie lotsten ihn von der Autobahn zu einem Parkplatz in der Mauersbergerstraße, wobei er offenbar Schwierigkeiten hatte, im Kurvenbereich die Spur zu halten. Bei der anschließenden Kontrolle stellte sich heraus, dass der 46-jährige Fahrer (serbische Staatsangehörigkeit) unter Drogeneinfluss stand. Ein Vortest verlief positiv auf Kokain. Wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr folgten eine entsprechende Anzeige, eine Blutentnahme sowie die Sicherstellung seines Führerscheins. (ds)

Pedelec-Fahrer schwer verletzt

Zeit: 09.07.2026, 14:45 Uhr

Ort: OT Wittgensdorf

(2021) Ein 66-jähriger Pedelec-Fahrer fuhr am Donnerstagnachmittag von der Alten Herrenhaider Straße aus Richtung Hartmannsdorfer Straße kommend nach links auf die Obere Hauptstraße in Richtung Wittgensdorf. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Pkw Ford, dessen Fahrer (30) die Obere Hauptstraße aus Richtung Leipziger Straße in Richtung Wittgensdorf befuhr. Der Pedelec-Fahrer erlitt bei dem Zusammenstoß schwere Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 6.000 Euro. (Kg)

Erheblicher Leitplankenschaden nach Unfall

Zeit: 09.07.2026, 16:45 Uhr

Ort: OT Kleinolbersdorf-Altenhain

(2022) Am Donnerstagnachmittag befuhr der 70-jährige Fahrer eines Pkw Kia die Zschopauer Straße (B 174) landwärts und wollte diese nach derzeitigem Kenntnisstand an der Ausfahrt Altenhain verlassen. Offenbar fuhr er zu spät in die Ausfahrt ein, kam dabei von der Fahrbahn ab und fuhr auf die Leitplanke, auf der der Kia nach gut 80 Metern zum Stehen kam. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 22.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Brand in leerstehendem Gebäude

Zeit: 10.07.2026, 03:00 Uhr polizeibekannt

Ort: Döbeln

(2023) Über die Rettungsleitstelle erhielt die Polizei in der Nacht zu Freitag Kenntnis von einem Brand in einem leerstehenden Gebäude in der Industriestraße. Alarmierte Kameraden der Feuerwehr löschten die Flammen. Verletzt wurde niemand. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann ein technischer Defekt ausgeschlossen werden. Der entstandene Sachschaden wird auf eine niedrige fünfstellige Summe geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der Brandstiftung aufgenommen. (mou)

Fahrradfahrerin bei Auffahrunfall verletzt

Zeit: 09.07.2026, 17:20 Uhr

Ort: Claußnitz, OT Markersdorf

(2024) Die Hauptstraße (B 107) in Richtung Burgstädt befuhren am Donnerstag eine 52-jährige Fahrradfahrerin und die 53-jährige Fahrerin eines Pkw Toyota. Als die Autofahrerin hinter einem Linienbus verkehrsbedingt anhielt, fuhr die Fahrradfahrerin auf den Pkw. Infolgedessen stürzte die 52-Jährige und erlitt leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 2.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Phantomfrachtführer aus dem Verkehr gezogen - Festnahme

Zeit: 09.07.2026, 09:20 Uhr polizeibekannt

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(2025) In Zusammenarbeit zwischen Firmenmitarbeitern und der Polizei ist es am gestrigen Donnerstag gelungen, einen Betrug durch sogenannte Phantomfrachtführer zu verhindern. Es ging um Metall mit einem Warenwert von mehr als 260.000 Euro.

Und so nahm der verhinderte Betrug seinen Lauf: Ein Unternehmer aus Sachsen-Anhalt hatte bei einer Auer Firma rund 25 Tonnen eines metallischen Werkstoffes erworben. Das Metall sollte ursprünglich durch ein im Erzgebirge ansässiges Transportunternehmen ausgeliefert werden. In Ermangelung verfügbarer Fahrzeuge musste der zuständige Disponent die Transportleistung über eine Frachtenbörse ausschreiben. Daraufhin bekam eine seriös erscheinende Spedition den Zuschlag. Als der angebliche Spediteur für die Zufahrterlaubnis des erwarteten Lkw-Gespanns in die Auer Firma erst ein polnisches und dann ein niederländisches Kennzeichen der Zugmaschine meldete, wurde der Mitarbeiter der Transportfirma aus dem Erzgebirge stutzig. Kurzerhand nahm er Kontakt mit den tatsächlichen Verantwortlichen der scheinbar beauftragten Spedition auf. Es stellte sich heraus, dass unbekannte Täter die Firmendaten in betrügerischer Absicht unbefugt genutzt hatten, um an den Lieferauftrag und in der Konsequenz an das Metall zu kommen.

Als der angemeldete Sattelschlepper Donnerstagmorgen auf das Auer Firmengelände eingefahren war, nahmen sich alarmierte Polizisten dem Fahrzeuggespann und seinem Fahrer (61, belgisch) an. Der Fernfahrer wurde vorläufig festgenommen und der Lkw samt Sattelauflieger beschlagnahmt. Während der anschließenden polizeilichen Maßnahmen in einem Polizeirevier stellte sich nicht nur heraus, dass der 61-Jährige im ständigen telefonischen Austausch mit einem derzeit noch unbekannten Hintermann gestanden hatte, sondern er auch nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis zum Führen des Lkw-Gespannes ist.

Nach Abschluss aller erforderlichen polizeilichen Maßnahmen, den Sicherstellungen diverser Beweismittel und nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Chemnitz wurde die Festnahme des belgischen Staatsbürgers am Abend aufgehoben. Er wurde aus dem Polizeirevier entlassen und wird sich wegen gewerbsmäßigen Bandenbetruges sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten müssen. Für den Lkw musste er außerdem einen berechtigten Ersatzfahrer organisieren.

Warendiebstähle durch derartige Phantomfrachtführer (Scheinfirmen) sind ein zunehmendes bundes- und europaweites Phänomen. Die Polizei rät insbesondere Unternehmen, sich eingehend mit der Betrugsmasche (engl. auch fake carrier) auseinanderzusetzen. Berufs- und Versicherungsverbände haben sich der Thematik bereits im Sinne der Prävention oder auch geeigneten Schulungsmaßnahmen angenommen. (Ry)

Mann nach mehreren Delikten festgenommen

Zeit: 03.07.2026 bis 08.07.2026

Ort: Schwarzenberg und Aue-Bad Schlema, OT Aue

(2026) Die Polizeidirektion Chemnitz berichtete diese Woche über eine räuberische Erpressung am Montag, bei der ein Mann in einem Geschäft am Neustädter Ring zwei Honiggläser erbeutet hatte (siehe Medieninformation Nr. 250, Meldung 1993). Bereits am Folgetag gelang es den Beamten, den Tatverdächtigen (43/deutsch) zu identifizieren und ihn schließlich festzunehmen.

Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes hatten am Mittwochabend die Polizei verständigt, weil ein Mann den Ablauf in einem Geschäft am Altmarkt in Aue störte. Eingesetzte Beamte stellten dann bei der Identitätsfeststellung fest, dass es sich um den Mann handelte, der im Verdacht steht, bereits die Tat am Montag in Schwarzenberg begangen zu haben. Aufgrund dessen, dass der 43-Jährige in der jüngsten Vergangenheit darüber hinaus weitere Male polizeilich in Erscheinung getreten war (u. a. wegen Körperverletzungsdelikten und Diebstahl), nahmen die Polizisten ihn an Ort und Stelle vorläufig fest.

Denn: Der Tatverdächtige war beispielsweise am zurückliegenden Freitagabend, gegen 17:35 Uhr, in einem Einkaufsmarkt in der Eibenstocker Straße in Schwarzenberg gegenüber einer Mitarbeiterin (35) übergriffig geworden. Zunächst hatte er dort mehrere Kunden des Geschäftes belästigt und sie bei ihren Einkäufen gestört, woraufhin er von der 35-Jährigen zum Verlassen des Ladens aufgefordert wurde. Er soll die Mitarbeiterin daraufhin am Hals gepackt, leicht verletzt und beleidigt haben. Weitere Kunden eilten der Frau zu Hilfe, woraufhin er von ihr abließ und die Örtlichkeit verließ. Anschließend ereignete sich auch ein weiterer Vorfall in einem Geschäft in der Unteren Schloßstraße, welcher nach bisherigen Ermittlungen ebenfalls dem 43-Jährigen zugeschrieben werden kann. Zwei Mitarbeiterinnen (39, 52) waren von dem Mann beleidigt und eine von ihnen geschlagen worden. Anschließend hatte er das Geschäft vor Eintreffen der alarmierten Polizei verlassen.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz wurde der Festgenommene am gestrigen Tag einem Richter am zuständigen Amtsgericht vorgeführt. Dieser ordnete die Unterbringung des 43-jährigen Tatverdächtigen in einer Fachklinik an. (mou)

Abgekommen und gegen Baum geprallt

Zeit: 09.07.2026, 18:30 Uhr

Ort: Zschorlau, OT Albernau

(2027) Am Donnerstagabend befuhr der 24-jährige Fahrer eines Pkw VW die Bockauer Straße in Richtung Bockau. Ungefähr 400 Meter nach dem Ortsausgang Albernau kam der VW auf einer Gefällestrecke in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 11.000 Euro. Der 24-Jährige zog sich bei dem Unfall leichte Verletzungen zu. Zudem besteht der Verdacht, dass der Mann zum Unfallzeitpunkt unter Medikamenteneinfluss stand. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. Zu dieser kam noch eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis hinzu, da der Mann nicht im Besitz solch eines gültigen Dokumentes ist. (Kg)

Einbruch in Büroraum

Zeit: 09.07.2026, 00:45 Uhr bis 05:45 Uhr

Ort: Annaberg-Buchholz

(2028) In der Nacht zu Donnerstag schlugen Unbekannte eine Fensterscheibe eines Firmengebäudes in der Robert-Schumann-Straße ein und verschafften sich darüber Zutritt in ein Büro. Anschließend durchsuchten die Einbrecher die Räumlichkeit, versuchten erfolglos einen dort befindlichen Tresor zu öffnen und entwendeten letztlich ein etwas Bargeld. Angaben zum entstandenen Sachschaden stehen noch aus. (mou)

Knapp 100.000 Euro Sachschaden bei Unfall

Zeit: 10.07.2026, 01:10 Uhr

Ort: Annaberg-Buchholz

(2029) In der Nacht zum Freitag befuhr der 27-jährige Fahrer eines Pkw Renault die Lindenstraße aus Richtung Geyersdorfer Straße in Richtung Große Kirchgasse. Dabei kam der Renault nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem am rechten Fahrbahnrand parkenden Pkw Skoda. Durch den Anstoß wurde der Skoda auf einen davor parkenden Pkw Hyundai und dieser wiederum auf einen davor parkenden Pkw Seat geschoben. Es entstand Sachschaden an den vier Autos in Höhe von insgesamt etwa 96.000 Euro. Der 27-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Zudem stand der Mann zum Unfallzeitpunkt offenbar unter Alkoholeinfluss. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,54 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. (Kg)